

Presseinformation

Bundespolizei und secunet stellen mobile App zur Identitätsfeststellung vor

[Essen, 6. Februar 2018] Auf dem 21. Europäischen Polizeikongress am 6. und 7. Februar in Berlin präsentieren die Bundespolizei und secunet an Stand Nr. 21 gemeinsam eine Fahndungs-App für Smartphones. Diese setzt die Bundespolizei zurzeit in einem Pilotprojekt für die mobile Identitätsfeststellung sowie zur Prüfung elektronischer Ausweisdokumente ein.

Bei der Personenprüfung sind Polizisten vermehrt auf hochmobile Systeme angewiesen, die relevante Ergebnisse in Echtzeit liefern. Denn unerkannte Fälle von Identitätsmissbrauch haben mitunter schwerwiegende Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit. Da die Anzahl der Fahndungsabfragen in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, sind zudem Lösungen gefragt, die die Effizienz bei der Personenidentifikation erhöhen.

In einem Pilotprojekt mit der Bundespolizei hat secunet eine Smartphone-App zur Identitätsfeststellung realisiert. Diese Fahndungs-App basiert auf dem Produkt secunet bocoa, einem Bestandteil der Produktfamilie secunet biomiddle. Die App und die dazugehörige secunet biomiddle Infrastruktur ermöglichen das mobile Auslesen und Prüfen elektronischer Identitätsdokumente und unterstützen damit den der Fahndung vorgelagerten Teilprozess der Identitätsfeststellung. Notwendige Hintergrundsysteme werden hierbei automatisiert abgefragt, die Anbindung der mobilen App an das Fahndungssystem der Bundespolizei ist Teil des Pilotprojekts. Die Fahndungs-App zeigt die Ergebnisse der Prüfung direkt auf dem Smartphone an.

Im Vergleich zur bisherigen Praxis des Datenabgleichs über Sprechfunk bietet die Fahndungs-App der Bundespolizei einen Zeit- und Sicherheitsgewinn, da die relevanten Informationen für die mobile Dokumentenprüfung und Fahndungsabfrage schneller und sicherer zur Verfügung stehen. Medienbrüche, Eingabe-, Übertragungs- und



Presseinformation

Transkriptionsfehler werden vermieden. Die Fahndungs-App ist mit gängigen Android-basierten Smartphone-Modellen kompatibel. Die Bundespolizei setzt sie im Rahmen des Pilotprojekts aktuell bereits ein.

Der Europäische Polizeikongress versteht sich als Informationsplattform für Entscheidungsträger der Polizeien und Sicherheitsbehörden. Er ist die größte internationale Fachkonferenz für Innere Sicherheit in Europa und somit die ideale Plattform für die Präsentation der mobilen Fahndungs-App zur Identitätsfeststellung.

Anzahl der Zeichen: 2.326

Pressekontakt

Georg Hasse
Pressesprecher

Patrick Franitza
Stellv. Pressesprecher

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen/Germany
Tel.: +49 201 5454-1234
Fax: +49 201 5454-1235
E-Mail: presse@secunet.com
<http://www.secunet.com>

Über secunet

secunet ist einer der führenden deutschen Anbieter für anspruchsvolle IT-Sicherheit. Mehr als 400 Experten konzentrieren sich auf Themen wie Kryptographie, E-Government, Business Security und Automotive Security und entwickeln dafür innovative Produkte sowie hochsichere und vertrauenswürdige Lösungen. Zu den mehr als 500 nationalen und internationalen Kunden gehören viele DAX-Unternehmen sowie zahlreiche Behörden und Organisationen. secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit. secunet wurde 1997 gegründet und erzielte 2017 einen Umsatz von 158,3 Millionen Euro (vorläufiges Ergebnis, Stand: 24. Januar 2018). Die secunet Security Networks AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.secunet.com.

